

Schweizerischer Fachverband Mütter- und Väterberatung SF MVB

Protokoll der ausserordentlichen Vereinsversammlung vom 27. April 2021, 12.15-13.45 Uhr, online via Zoom-Meetings

Anwesend: 111 Mitglieder (insgesamt 114 Personen inkl. Vorstand, Geschäftsstelle, Übersetzer)
Vorstand: Flavia Wasserfallen (Präsidentin), Christina Reusser, Karin Bernheim, Miriam Müller Gudenrath, Vera Tomaschett-Jenal, Elena Kündig, Doris Feusi
Geschäftsstelle: Anna Frey (Protokoll)

Traktanden:

1. Begrüssung und Eröffnung der ausserordentlichen Vereinsversammlung
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Kurzkonzept und Leistungsportfolio für die Mütter- und Väterberatung
Präsentation und Genehmigung des überarbeiteten Dokuments
4. Genehmigung des Jahresberichts 2020
5. Genehmigung der Erfolgsrechnung und Bilanz 2020
Revisionsbericht und Erteilen der Décharge für den Vorstand
6. Tätigkeitsprogramm 2021
7. Kenntnisnahme Budget 2021
8. Genehmigung der Mitgliederbeiträge 2021
und des Finanzplans 2022-2024
9. Varia und Mitteilungen

Protokoll:

1. Begrüssung und Eröffnung der Vereinsversammlung

Die Präsidentin Flavia Wasserfallen eröffnet die virtuelle ausserordentliche Vereinsversammlung und begrüsst die Teilnehmenden. Die Geschäftsleiterin Anna Frey begrüsst ihrerseits die Teilnehmenden und gibt organisatorische Hinweise.

F. Wasserfallen erläutert, warum der Vorstand diese ausserordentliche Vereinsversammlung einberufen hat. Die ordentliche Vereinsversammlung wurde mit der Fachtagung in den August verschoben. Um den Mitgliedern dennoch bereits das Dokument «Kurzkonzept und Leistungsportfolio der Mütter- und Väterberatung» vorzustellen sowie den Jahresabschluss 2020 und den Jahresausblick 2021 zu präsentieren, wurde die ausserordentliche Versammlung einberufen.

Die Abstimmungen zu den Traktanden erfolgen auf schriftlichem Weg. Die Mitglieder sind eingeladen, bis 4. Mai über den erhaltenen Link Ihre Stimme abzugeben.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Die Einladung, Traktanden und Beilagen wurden fristgerecht verschickt. Es sind keine Anträge zu den Traktanden eingegangen.

Die Versammlung genehmigt die Traktandenliste einstimmig.

3. Kurzkonzept und Leistungsportfolio der Mütter- und Väterberatung

Vgl. auch separate Powerpoint-Präsentation

F. Wasserfallen hält einfürend fest: Das Erstellen des Leistungsportfolios ist eine zentrale Massnahme im Rahmen der Verbandsstrategie des SF MVB. Es dient dazu, den Auftrag und die Leistungen der MVB im Frühbereich und gegenüber anderen Akteuren sichtbar zu machen und zu positionieren.

Vorstandsmitglied Christina Reusser stellt das Dokument «Kurzkonzept und Leistungsportfolio für die Mütter- und Väterberatung» anschliessend vor. Sie erläutert den Prozess, der 2019 startete und im vorliegenden Dokument mündet. Das Dokument wurde zusammen mit einer Arbeitsgruppe mit Vertretenden der MVB aus der ganzen Schweiz partizipativ erarbeitet und als Entwurf den Mitgliedern zur Vernehmlassung unterbreitet, wo es auf grosse Zustimmung stiess. Danach überarbeitete der Vorstand das Dokument mit den Rückmeldungen aus der Mitglieder-Vernehmlassung punktuell nochmals.

C. Reusser stellt die Inhalte nochmals vor: Auftrag und Ziele, Grundsätze und Beratungsverständnis, Standards und Rahmenbedingungen und das Leistungsportfolio der MVB. Sie bedankt sich schliesslich für das grosse Engagement aller Personen, die an der Erarbeitung des Dokuments beteiligt waren. Sie weist abschliessend darauf hin, dass das Dokument auf Deutsch, Französisch und Italienisch publiziert und breit kommuniziert werden soll, nachdem es von den Mitgliedern genehmigt wurde.

Ergebnis der schriftlichen Abstimmung:

Das Kurzkonzept mit Leistungsportfolio wird mit 98 Ja zu 2 Nein bei 2 Enthaltungen verabschiedet.

4. Jahresbericht 2020

Die Präsidentin geht auf einige Schwerpunkte des letzten Jahres ein. Der Jahresbericht wird nach der Genehmigung auf der Website des SF MVB veröffentlicht.

Ergebnis der schriftlichen Abstimmung:

Der Jahresbericht wird ohne Gegenstimme genehmigt.

5. Genehmigung der Erfolgsrechnung und Bilanz 2020 Revisionsbericht und Décharge für den Vorstand

Die Präsidentin erläutert die Bilanz und die Jahresrechnung 2020. Die **Bilanz** zeigt einen Verlust von minus 26'309 CHF. Dieser ist hauptsächlich auf höhere Mehrausgaben und Mindereinnahmen im Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie und der daraus resultierenden Verschiebung der Vereinsversammlung und Fachtagung zurückzuführen. Der im 2020 entstandene Verlust kann mit dem vorhandenen Eigenkapital aufgefangen werden, das Eigenkapital reduziert sich entsprechend auf 18'854 CHF, davon sind rund 7'200 CHF dem «Fonds Statistik» als zweckgebundene Mittel zugeordnet.

In der **Erfolgsrechnung** stehen Einnahmen von rund 361'475 CHF den Ausgaben von rund 387'784 CHF gegenüber, dies ergibt den Verlust von minus 26'309 CHF. Die Umplanung der VV und Tagung mit Schutzkonzept führte zu hohen Mehrausgaben. Zwar gab es auch kleinere nicht budgetierte Mehreinnahmen. Insgesamt blieben die Einnahmen aber aufgrund wegfallender Aussteller- und Sponsoringeinnahmen unter dem budgetierten Betrag.

Ein Mitglied stellt die Frage, was geplant sei, wenn die Fachtagung 2021 nicht wie vorgesehen stattfinden könne im Sommer; das Eigenkapital bietet nicht mehr so viel finanziellen Spielraum. Die Präsidentin schlägt vor, auf diese wichtige Frage bei Traktandum 7 (Budget 2021) einzugehen.

Der Revisionsbericht wurde vorgängig an die Mitglieder verschickt.

Ergebnis der schriftlichen Abstimmung:

Die Bilanz und die Erfolgsrechnung 2020 werden mit 100 Ja zu 0 Nein bei 1 Enthaltung verabschiedet. Dem Vorstand wird die Décharge erteilt.

6. Tätigkeitsprogramm 2021

Vorstandsmitglied Elena Kündig stellt die Schwerpunkte im Tätigkeitsprogramm 2021 vor. Folgende Aktivitäten sind unter anderem vorgesehen:

- Projekt Statistik: es werden erstmals Daten aus allen Sprachregionen in die Beratungsstatistik einbezogen und es wird erfasst, wie sich die Pandemie 2020 auf das Angebot auswirkte.
- Vernetzung: Ein Schwerpunkt bleibt die Vernetzung und der Austausch mit anderen Fachorganisationen. 2021 ist zudem ein Projekt mit dem Schweizerischen Hebammenverband zu den Vernetzungsstrukturen von MVB und Hebammen geplant.
- Ausbildung und Weiterbildung: Im Zentrum steht nach wie vor das Projekt Höhere Fachprüfung. Der Verband widmet sich zudem vermehrt dem Thema Weiterbildung.
- Standards und Richtlinien MVB: Der Aktualisierungsprozess läuft, die Publikation der neusten Version soll im Sommer 2021 erfolgen. Zudem soll 2021 eine neue technische Lösung geprüft werden, damit die Standards in der Praxis besser zu handhaben sind.
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit: Wie gewohnt via Website, Newsletters und soziale Medien.
- Fachmagazin Clic: vier Ausgaben mit wechselnden Schwerpunkten. E. Kündig weist darauf hin, dass immer engagierte Mitglieder für die Redaktionsgruppe gesucht werden.
- Fachtagung 2021: Am 19./20. August 2021 findet die Tagung zum Thema «Papagluck?!» statt. Wir hoffen auf eine Durchführung in der Messe Luzern, sollte dies pandemiebedingt nicht möglich sein, wird der Anlass mit einem interaktiven Live-Stream durchgeführt.
- RGKG-Konferenz 2021: der überregionale Austausch findet am 5. November 2021 statt

Anna Frey informiert die Mitglieder anschliessend über eine neue Kooperation mit der Firma HIN. HIN steht für «Health Info Net» und bietet digitale Lösungen für die datenschutzkonforme digitale Kommunikation und den Austausch sensibler Daten an. Durch die Kooperation mit HIN können SF MVB Mitglieder neu verschiedene HIN-Abonnements zu vergünstigten Konditionen beziehen. Weitere Informationen dazu gibt es auf www.hin.ch/mvb.

7. Kenntnisnahme Budget 2021

Die Präsidentin stellt das Budget 2021 vor. Es basiert auf der Projektplanung und den Erfahrungen der Vorjahre und wird den Mitgliedern zur Kenntnisnahme vorgelegt. Es wird im Budget 2021 ein kleiner positiver Abschluss angestrebt, mit dem Ziel, die Reserven Schritt für Schritt wieder aufzubauen. Gleichzeitig soll der Verband handlungsfähig bleiben und in den zentralen Projekten und Dienstleistungen aktiv bleiben können.

Die primären **Einnahmen**-Quellen bleiben die Mitgliederbeiträge, die Unterstützungsbeiträge im Rahmen des Leistungsvertrags mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) und Pro Familia sowie die Fachtagung. Zudem werden Einnahmen Verkaufs- und Sponsoring-Aktivitäten eingeplant.

Die **Ausgaben** fallen grossmehrheitlich für die verschiedenen Dienstleistungen und Projekte des Verbands an. Dazu gehören insbesondere die Fachtagung, das Fachmagazin und die laufenden Projekte zur Umsetzung der Verbandsstrategie, die im Tätigkeitsprogramm vorgestellt wurden. Im Rahmen der

Co-Trägerschaft zur Höheren Fachprüfung tätigt der SF MVB ein Darlehen zum Aufbau der Prüfungsstrukturen. Die erste Tranche des Darlehens (7'500 CHF) ist im 2021 unter «ausserordentliche Ausgaben» budgetiert.

F. Wasserfallen geht auf die vorherige Frage eines Mitglieds ein, was geplant sei, wenn die Fachtagung nicht wie vorgesehen durchgeführt werden könne. Sie erläutert, dass sich auch der Vorstand zu dieser Frage ausführlich ausgetauscht hat und dies in die Budgetplanung einbezogen habe. Sie weist auch darauf hin, dass die Ausgangslage dieses Jahr eine etwas andere ist: eine Absage bzw. Verschiebung des Verbands trifft den Verband nicht so unvorhergesehen wie im 2020. Der Verband plant jetzt bereits in Szenarien für die Durchführung der Tagung. Vorstand und Geschäftsstelle führen ein enges Budget-Controlling, um schnell reagieren zu können, wenn sich Einnahmen und Ausgaben nicht wie geplant entwickeln. Wenn sich ungünstige Entwicklungen abzeichnen, wird eine Verzichtsplanung umgesetzt.

8. Genehmigung der Mitgliederbeiträge und des Finanzplans 2022-2024

Die Präsidentin weist darauf hin, dass der Vorstand sich trotz der schwierigen Finanzsituation bewusst dagegen entschieden hat, für dieses Jahr eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge vorzuschlagen.

F. Wasserfallen stellt des Weiteren den Finanzplan vor. Der Verband zielt für die nächsten Jahre auf positive Abschlüsse ab, um Schritt für Schritt wieder Eigenkapital aufbauen zu können.

Einnahmenseitig rechnet der Vorstand mit leicht steigenden Mitgliederzahlen und plant einen Effort in der Mitgliederwerbung. Flavia Wasserfallen ruft die Mitglieder dazu auf, auch für neue Mitglieder zu werben. Mitgliederbeiträge sind eine wichtige Ressource für die Verbandstätigkeit. Weiter werden leicht steigende Einnahmen aus dem Verkauf von Dienstleistungen und Sponsoring geplant. Ein umfassendes Gesuch für einen Leistungsvertrag 2022-2025 für die Finanzhilfen des BSV/Pro Familia wurde bereits eingereicht.

Auf der **Ausgabenseite** sind neben dem Grundbetrieb und den laufenden Projekten die geplanten Ausgaben gemäss der Strategie-Massnahmenplanung berücksichtigt. Neben den Standbeinen wie Clic und Fachtagung, sollen bestehende Projekte weiterentwickelt und neue lanciert werden. Der Auftritt gegen Aussen und die Öffentlichkeitsarbeit soll weiter gestärkt werden, ebenso die Vernetzungsarbeit und die Positionierung weiter ausgebaut werden. Zudem liegt ein Fokus auf der Statistik, die weiter professionalisiert werden soll. Vermehrt sollen auch die Themen Digitalisierung und Datenschutz ins Zentrum rücken.

Ergebnis der schriftlichen Abstimmung:

Die Mitgliederbeiträge 2021 werden ohne Gegenstimme verabschiedet.

Der Finanzplan 2022-2024 wird mit 96 Ja zu 0 Nein bei 1 Enthaltung verabschiedet.

9. Varia und Mitteilungen

Mitteilung des SF MVB: Die diesjährige ordentliche Vereinsversammlung findet wie gewohnt am Vormittag vor der Fachtagung statt, am 19. August 2021.

Es gibt keine weiteren Varia. Die Vorstandsmitglieder richten sich zum Schluss noch kurz mit einer persönlichen Wortmeldung an die Mitglieder. Um 13.45 Uhr schliesst die Präsidentin die ausserordentliche Vereinsversammlung.